



RENDITE SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE **26/25** | 29. JUNI 2025

AUSGEGLICHENER HAUSHALT?

Die „Big Beastly Bill“ – ein eindringlicher
Weckruf an Politik und Märkte!



DAX VOR NEUEN ALLZEITHOCHS?

Nach der Entspannung im Nahen Osten
rückt der Zollstreit wieder in den Fokus

CHINA: ENTWARNUNG IM ZOLLSTREIT?

Für China-Aktien könnten wieder
bessere Zeiten anbrechen

AUSGEGLICHENER HAUSHALT?

Die „Big Beastly Bill“ – ein eindringlicher Weckruf an Politik und Märkte!



Der renommierte Hedgefonds-Manager Paul Tudor Jones warnt eindringlich vor den Folgen einer anhaltend hohen Staatsverschuldung und legt ein radikales Szenario vor, welches er das „Big Beastly Bill“ nennt – eine hypothetische Maßnahme, die notwendig wäre, um den US-Haushalt tatsächlich auszugleichen. Dabei geht es ihm nicht um politische Wertungen, sondern, wie er betont, um eine nüchterne Analyse der Faktenlage.

WAS MÜSSTE GESCHEHEN?

Jones beginnt mit der Feststellung, dass sich in den letzten Jahren Defizite in der Größenordnung von vier bis sechs Prozent des Bruttoinlandsprodukts quasi normalisiert haben – ein Zustand, den er für langfristig unhaltbar hält. Sollte irgendwann der Punkt kommen, an dem die Kapitalmärkte den Staatshaushalt nicht mehr mittragen, könnte es zu einer scharfen Reaktion der Anleihen- oder Devisenmärkte kommen. Diese würden das Vertrauen in die staatliche Haushaltsführung infrage stellen – mit potenziell drastischen Folgen für Aktienbewertungen und das gesamte Finanzsystem. Eine Sorge, die er mit vielen Anlegern teilt.

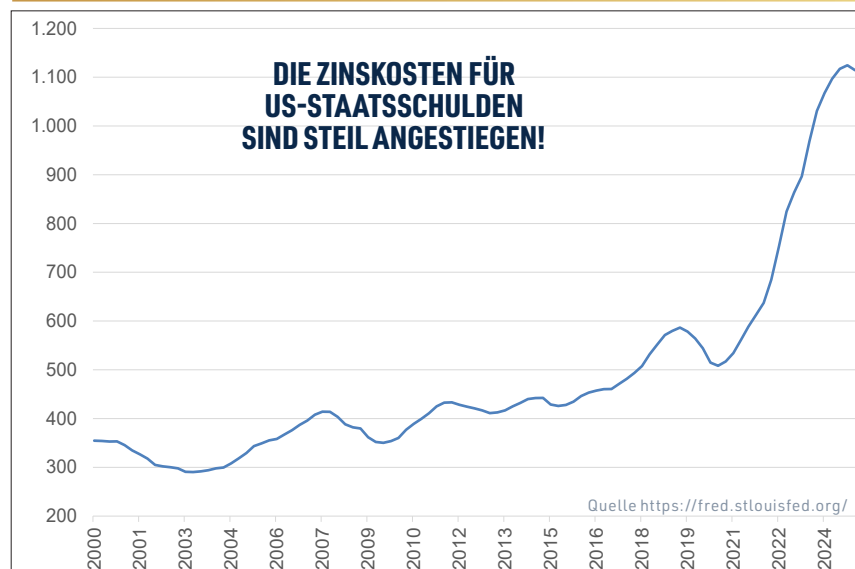
Um einen ausgeglichenen US-Haushalt zu erreichen, würde er als Präsident zunächst einen zinsfreundlichen Zentralbankchef einsetzen, um die Finanzierungskosten zu senken. Ein Rückgang der Zehnjahreszinsen um einen Prozentpunkt könnte bereits 175 Milliarden US-Dollar einsparen. Die verbleibende Lücke – rund 725 Milliarden – müsste dann zur

Hälfte durch Ausgabenkürzungen und zur Hälfte durch Steuererhöhungen geschlossen werden. Jones schlägt vor, sämtliche Staatsausgaben pauschal um sechs Prozent zu kürzen – auch Sozialleistungen und Verteidigung. Auf der Einnahmenseite wären massive Steuermaßnahmen nötig: ein Spitzensteuersatz von 49 Prozent, eine Vermögenssteuer von einem Prozent jährlich und eine Kapitalertragssteuer von 40 Prozent.

MEIN FAZIT

Solange unbequeme Maßnahmen politisch nicht denkbar sind, bleibt das Fundament der aktuellen Kapitalmärkte wackelig. Wenn die Märkte eines Tages das Vertrauen verlieren, müssen wir mit scharfen Reaktionen rechnen. Jones sagt allerdings auch, dass niemand wisse, ob der Moment des Vertrauensverlustes in einem oder in zehn Jahren den Markt erschüttern werde. Auf dieses Ereignis zu warten oder zu wetten, entbehrt jeder Logik, denn diese Entwicklung ist nicht in Stein gemeißelt, wie obige Rechenbeispiele zeigen.

ZINSZAHLUNGEN im US-Bundeshaushalt (in Mrd. USD)



DAX VOR NEUEN ALLZEITHOCHS?

Nach der Entspannung im Nahen Osten rückt der Zollstreit wieder in den Fokus

DAX Aus Sicht der Börse ist das Kapitel Iran-Israel – zumindest vorläufig – abgeschlossen. Die Entspannung im Nahen Osten sorgte für deutliche Kursgewinne an den Aktienmärkten, beim Rohöl wurden die Risikoaufläge genauso schnell abgebaut, wie sie zuvor aufgebaut worden waren. Damit wird ein unverstellter Blick auf die nächste Klippe möglich, denn am 9. Juli läuft die Frist für spezifische Handelsabkommen mit den USA ab. Mit China scheint eine Einigung erzielt worden zu sein, was US-Handelsminister Howard Lutnick mit „Sie werden uns Seltene Erden liefern“ kommentierte. Mit zehn weiteren wichtigen US-Handelspartnern sollen in naher Zukunft ebenfalls Abkommen geschlossen werden. Ausgerechnet die Verhandlungen mit der EU ziehen sich jedoch in die Länge, was auch an unterschiedlichen Interessen innerhalb der EU liegt. Laut Bundeskanzler Merz solle ein Abkommen „lieber jetzt schnell und einfach als langsam und hoch kompliziert“ gestrickt werden. Schnell und einfach war bislang allerdings keine Grundqualifikation Brüssels. Gibt es bis 9. Juli keine Einigung, sollen die Anfang April von Donald Trump angekündigten Zölle in Kraft treten.

DAX VOR NEUEN ALLZEITHOCHS?

In Deutschland hellen sich derweil die Konjunkturaussichten weiter auf. Das ifo-Geschäftsklima stieg im Juni erneut an, vor allem die Geschäftserwartungen legten zu. Man könnte auch sagen, dass die Hoffnungen auf eine Einigung im Zollstreit und das riesige deutsche Fiskalpaket bei den Unternehmen als Stimmungsaufheller dienen. Die Erholung ist allerdings nach wie vor mühsam und von einem echten Befreiungsschlag ist in der deutschen Wirtschaft noch nichts zu spüren. Dennoch herrscht

DAX 12-Monats-Chart



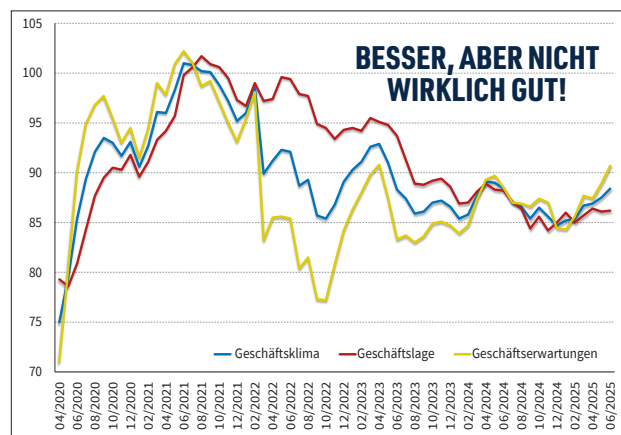
Unterstützung

23.300

Widerstand

24.479

IFO GESCHÄFTSKLIMA Deutschland



auch an der Börse inzwischen wieder Zuversicht. Der DAX konnte gegen Ende der Handelswoche sogar wieder in Richtung 24.000 Punkte starten und diese Hürde am Freitag deutlich überwinden. Unsere positive Einschätzung hat sich damit bestätigt. Aus charttechnischer Sicht ist in der nächsten Woche auch ein Test der Allzeithochs vom 5. Juni bei 24.479 Punkten möglich.

FAZIT Die Investoren setzen nach der Beruhigung im Nahen Osten auch auf ein gutes Ende im Zollstreit mit den USA. Die Uhr tickt, je länger keine Einigung verkündet wird, umso nervöser dürften die Märkte werden. Der DAX bleibt dennoch im Aufwärtstrend, kurzfristig könnte es weiter nach oben gehen.

CHINA: ENTWARNUNG IM ZOLLSTREIT?

Für China-Aktien könnten wieder bessere Zeiten anbrechen

CHINA-AKTIE In China macht sich der weiterhin schwelende Zollstreit mit den USA zunehmend in der wirtschaftlichen Entwicklung bemerkbar. So sind die Industriegewinne im Mai im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut deutlich eingebrochen. Laut Angaben des Nationalen Statistikamtes (NBS) vom Freitag gingen die Gewinne chinesischer Industrieunternehmen im Mai um 9,1 Prozent zurück. Im Zeitraum von Januar bis Mai 2025 verzeichnete die Industrie insgesamt einen Gewinnrückgang von 1,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Industrieproduktion legte im Mai zwar noch um 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu, verlangsamte sich jedoch im Vergleich zum April (6,1 Prozent). Doch es gibt auch Lichtblicke, so z. B. den kräftigen Umsatzanstieg von 6,8 Prozent im Einzelhandel im Mai. Der Konsum bleibt damit eine wichtige Stütze der Konjunktur. Sollten sich Peking und Washington nun im Zollstreit verständigt haben – die jüngsten Meldungen deuten genau darauf hin –, wäre dies eine willkommene Unterstützung für China-Aktien.

WICHTIG ZU WISSEN

Im Lars-Erichsen-Depot befindet sich mit Xiaomi derzeit nur eine China-Position. Ein Einstieg im Hang-Seng-Index bleibt, wie schon mehrfach besprochen, in der nächsten Woche eine Option. Im Hang-Seng finden sich 50 der größten Unternehmen aus verschiedenen Sektoren, inklusive chinesischer Unternehmen mit Sitz in Hongkong oder chinesischer Festlandunternehmen, die in Hongkong notiert sind, wie Tencent, Alibaba, HSBC und BYD. Demensprechend großen Einfluss haben internationale Entwicklungen wie

HANG-SENG-INDEX 24-Monats-Chart (in HKD)



SHANGHAI COMPOSITE 24-Monats-Chart (in CNY)



der Zollstreit. Im Gegensatz dazu ist der Shanghai Composite Index stark auf das Inland ausgerichtet, mit Fokus auf die chinesische Binnenwirtschaft und staatliche Unternehmen wie die Industrial and Commercial Bank of China oder PetroChina, und deshalb auch stärker durch politische Entscheidungen geprägt. Eine Einigung im Zollstreit mit den USA dürfte daher den Hang-Seng deutlich stärker positiv beeinflussen als den Shanghai Composite.

FAZIT Sollte sich die Einigung im Zollstreit als tragfähige Vereinbarung erweisen – noch wissen wir das nicht –, sollte der Hang Seng Index über Bewertungsanstiege bei Tech- und Exportwerten überdurchschnittlich stark profitieren. Wir haben den Index auf unserer Watchlist und werden bei geeigneten Signalen reagieren.



DOLLARSCHWÄCHE HÄLT AN

Untergräbt Donald Trump mit seiner Wirtschaftspolitik das Vertrauen in die Solidität des Dollars?

Liebe Leserinnen und Leser, Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 9 Uhr. Noch ein Gedanke zu den Ausführungen auf Seite 2: Bei vielen Anlegern entsteht besonders bei den relevanten „Makro-Trades“ großer Tatendrang und Gestaltungswille. Einmal im Leben von dem großen Zusammenbruch profitieren, wie Michael Burry beim Zusammenbruch des Immobilienmarktes zu Zeiten der Finanzkrise, zumindest aber rechtzeitig verkaufen. Aber wussten Sie, dass Michael Burry viel zu früh dran war?

DIE RISIKEN DER GROSSEN WETTEN

Bereits ab 2005 begann Burry, sogenannte Credit Default Swaps (CDS) auf US-Hypothekenanleihen mit schlechter Bonität (Subprime) zu kaufen. Damit setzte er darauf, dass diese Kredite ausfallen würden. Das Problem: Der Markt funktionierte weiter, die Immobilienpreise stiegen sogar – und Burry verlor zwischenzeitlich massiv an Glaubwürdigkeit und Kapital.

Tatsächlich lag Burry über Jahre „zu früh“ richtig, was in der Finanzwelt oft dasselbe ist wie Unrecht haben. Seine Investoren rebellierten, da sie hohe Kosten für scheinbar nutzlose Absicherungen zahlten. Erst ab Mitte 2007 begann die Blase zu platzen, und Burrys Wette zahlte sich spektakulär aus: Sein Hedgefonds Scion Capital erzielte eine Rendite von über 400 Prozent, während der Markt zusammenbrach.

Burry hatte also analytisch Recht, aber das Timing-Risiko war enorm. Hätte die Fed früher interveniert oder der Markt länger „verrückt“ gespielt, wären ihm womöglich die Investoren ausgegangen. The Big Short ist deshalb nicht nur eine Geschichte über Weitsicht – sondern auch über Durchhaltevermögen, aber auch Isolation und die Risiken, gegen

ein System zu wetten, das noch nicht kippen will. Das Fazit ist ganz einfach: Selbst für Profis funktionieren die großen Wetten nur sehr selten, weil das Timing schlicht zu herausfordernd, man könnte auch sagen „Glückssache“, ist. In der aktiven Anlage habe ich eine Vorstellung davon, was in den nächsten Tagen und Wochen am Markt passiert. Das reicht vollkommen, der (wichtige) Rest ist langfristige Anlage, die ihre eigenen, nicht besonders spektakulären Regeln hat. Wer in Krisenzeiten, selbst wenn sie länger anhalten sollten, nicht die Nerven verliert und im besten Fall sogar kauft, wird davon langfristig profitieren.

Wer sich nicht mehr in der Ansparphase befindet, der reduziert das Risiko im Depot und setzt mehr auf Value und Dividende. Nehmen wir die **Münchener Rück** als klassische Dividenden-Aktie, dann schauen wir seit der Finanzkrise auf eine durchschnittliche Rendite von elf bis zwölf Prozent pro Jahr inklusive Dividenden. Alles andere als ein „Hot-Stock“, aber ich kenne keine Versicherung und keine Staatsanleihe, die mit solchen „langweiligen“ Werten mithalten kann.

DYNAMISCHE DOLLARSCHWÄCHE

Einer dieser „großen Makro-Trades“ entwickelt sich möglicherweise direkt vor unseren Augen und wir haben bereits davon profitiert. Die Wahrscheinlichkeit eines schwächeren US-Dollars in den kommenden Jahren nimmt zu – und das liegt nicht nur an wirtschaftlichen Daten, sondern auch an politischen Dynamiken. Trump wirkt auf eine Lockerung der Geldpolitik hin – selbst ohne den amtierenden Fed-Vorsitzenden Jerome Powell vorzeitig abzusetzen. Ich nehme an, er hat diesen Gedanken durchgespielt, aber die heftige Reaktion der Anleihemärkte hat ihn davon Abstand nehmen lassen.

Im Zentrum dieser Strategie steht die Idee eines „Shadow Fed Chair“ – ein potenzieller Nachfolger Powells, der bereits vor Amtsantritt klare Signale an die Märkte sendet. Ziel: Die langfristigen Zins-erwartungen senken, um die Finanzierungskosten des US-Staats zu drücken. Für Trump ist die derzeitige Zinsbelastung von über einer Billion US-Dollar jährlich (siehe Grafik auf Seite 2) politisch inakzeptabel – und ein niedriges Zinsumfeld könnte helfen, seine wirtschaftspolitischen Ziele trotz hoher Defizite zu verfolgen.

Ein solcher Vorstoß könnte jedoch massive Nebenwirkungen mit sich bringen: Eine expansive Fiskalpolitik in Kombination mit künstlich gedrückten Zinsen untergräbt das Vertrauen in die Solidität des Dollars. Kapital könnte in alternative Währungen oder in Sachwerte wie Gold fließen. Schon allein die Erwartung eines derartigen geldpolitischen Kurses führt dazu, dass Investoren den Dollar verkaufen – ein Trend, der sich durch politische Unsicherheit und Inflationserwartungen noch verstärken kann. So gesehen ist die Aufwertung des Euro derzeit weniger eine Stärke unserer Heimatwährung, sondern eher eine Schwäche des Dollars.

KEINE DAUERHAFTE ABSICHERUNG!

Phasenweise, so wie zuletzt, profitieren wir von einem steigenden **EUR/USD** durch eine Depot-Aktion. Darüber hinaus sehe ich keinen Handlungsdruck. Wir sind, gemessen an der Bedeutung des amerikanischen Aktienmarktes, auf Dollar-Basis in den langfristigen Depots nicht überinvestiert. Und vergessen wir nicht, dass ein schwächerer US-Dollar für amerikanische Unternehmen, die ihr Geld im Ausland verdienen, einen positiven Effekt in der Bilanz hinterlässt. In der laufenden aktiven Position werde ich den Stopp nachziehen, denn auch wenn diese „Hedge-Position“ sehr gut für uns funktioniert, eine dauerhafte Absicherung strebe ich im Depot nicht an. Kursziele jenseits der 1,20 bleiben erreichbar. Schau ich aber auf den Dollar-Index DXY, dann würde mich auch eine deutliche vorherige Gegenbewegung nicht überraschen. Der

United States Dollar Index oder DXY misst die Performance des Dollars gegenüber einem Korb anderer Währungen, im Wesentlichen gegenüber dem Euro (57,6 Prozent), dem Japanischen Yen (13,6 Prozent) und dem Britischen Pfund (11,9 Prozent).

AKTUELLE TRENDS AUS DEN DEPOTS

Positiv am Markt wurden die Bestellungen für das Konkurrenz-Modell vom Modell Y aufgenommen, den YU7 von **Xiaomi**. Per Telegram habe ich Sie informiert und an dieser Stelle die Ankündigung, dass es demnächst so weit ist: Wir bekommen unsere eigene (und damit absolut sichere) App. Ein konkretes Datum nenne ich aus Vorsichtsgründen nicht mehr, kann Ihnen aber versprechen, dass sich das Warten gelohnt haben wird.

Kupfer zeigt jetzt die erwartete Stärke und sieht charttechnisch sehr gut aus. Noch ist nichts gewonnen, aber der Trend spricht für weiter anziehende Notierungen, unsere Position hat die Pluszone erreicht.

Weniger bullisch strahlt **Gold**. Was nachvollziehbar ist, denn bei einer besseren Stimmung werden Absicherungen aufgelöst und das gelbe Edelmetall wurde teilweise auch aus diesem Grund gekauft. Mittelfristig wäre auch eine Korrektur vollkommen in Ordnung, aber im aktiven Handel möchte ich diese nicht aussitzen, den mentalen Stopp haben wir schon leicht in den Gewinn gezogen. Oberhalb von 3.280 US-Dollar besteht noch eine Restchance, dass der Kurs Richtung Norden dreht. **Silber**, als deutlich konjunktursensibleres Metall, hinterlässt hingegen weiter einen konstruktiven Eindruck. Dass der Ausbruch seitwärts konsolidiert wird, ist kein Zeichen der Schwäche. Ich orientiere mich hier weiter an der Charttechnik.

AUSBLICK FÜR NÄCHSTE WOCHEN

Die angekündigte Depot-Aktion in einer **kanadischen Aktie** ist weiter aktuell, allerdings fehlt mir noch das entsprechende Signal. Gleiches gilt für eine weitere Long-Position, mit der ich auf einen steigenden **Hang Seng** setzen möchte.

DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	65,09	190,50	keiner	4	+192,7%	Internet
zur Analyse	Amazon investiert in den nächsten drei Jahren rund 47 Mrd. Euro in den Ausbau seines Großbritannien-Geschäfts, einschließlich neuer Verteilzentren.								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	51,88	keiner	5	+28,9%	Konsum
zur Analyse	Unilever gab Übernahme der Körperpflegemarke Dr. Squatch bekannt. Dr. Squatch wird über den digitalen Handel, den Einzelhandel und den Direktvertrieb vor allem in Nordamerika und Europa vertrieben								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	25,50	keiner	5	+123,1%	Beteiligungen
zur Analyse	Das Medizintechnikunternehmen Mölnlycke Health Care (eine Investor-Beteiligung) investiert in den nächsten fünf Jahren 115 Mio. Euro in den Ausbau der Produktionskapazitäten in den USA.								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	14,40	keiner	5	+21,4%	Internet
zur Analyse	JD.com plant laut einem Bericht der chinesischen Nachrichtenplattform Guancha den Einstieg in den Stablecoin-Markt, um grenzüberschreitende Zahlungen effizienter zu gestalten.								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	52,76	keiner	5	+43,3%	Energie
zur Analyse	Das Unternehmen hat gemeinsam mit QatarEnergy die Ahara-Lizenz zur Exploration in Algerien erhalten. Es geht um eine Fläche von rund 14.900 km² am Schnittpunkt der ertragreichen Berkine- und Illizi-Becken.								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	26,23	74,50	keiner	5	+194,6%	Edelmetalle
zur Analyse	Die Analysten von Canaccord Genuity haben ihr Kursziel für die Wheaton-Aktie auf 97,61 USD angehoben und ihre Kaufempfehlung bekräftigt.								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	28,87	58,70	keiner	5	+119,6%	Pharma
zur Analyse	Das Unternehmen hat die Partnerschaft mit Hims & Hers beendet und sieht sich zugleich mit Ermittlungen in Spanien wegen angeblich verbotener Werbung für das Abnehmmittel Wegovy konfrontiert.								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	550,80	keiner	4	+207,3%	Versicherungen
zur Analyse	Trotz hoher Großschäden, insbesondere durch Waldbrände in Kalifornien, konnte das Unternehmen im 1. Quartal ein solides Ergebnis erzielen. An der Jahresprognose 2025 hält der Rückversicherer fest.								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	33,60	keiner	6	+26,5%	Beteiligungen
zur Analyse	Die Analysten von J.P. Morgan haben das Jahresendziel für den Index auf 1.250 Punkte aufgrund verbesserter Bewertungen und der erwarteten Schwäche des US-Dollars angehoben.								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	16,52	keiner	5	+11,9%	Pharma
zur Analyse	GSK beantragte eine EU-Zulassung für seinen RSV-Impfstoff für jüngere Erwachsene. Eine Entscheidung zur Nutzungserweiterung wird voraussichtlich bis zur ersten Hälfte des Jahres 2026 fallen.								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.428,33	1.698,00	keiner	3	+18,9%	Beteiligungen
zur Analyse	Markel hat seine US-Regionalstruktur mit dem Ziel ist effizienterer Vertrieb und Wachstumssteigerungen personell und strukturell neu ausgerichtet.								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	32,43	44,36	keiner	6	+36,5%	Beteiligungen
zur Analyse	Allen Turbulenzen und geopolitischen Risiken zum Trotz hat der Nasdaq-100 in der vergangenen Handelswoche ein neues Allzeithoch erreicht.								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	34,64	keiner	6	+3,8%	Infrastruktur
zur Analyse	US-Infrastrukturaktien haben sich seit dem Tief von Anfang April deutlich zur Oberseite erholt. Aus charttechnischer Sicht würde eine Verschnaufpause nun nicht überraschen.								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	52,20	keiner	6	+22,4%	Infrastruktur
Brookfield Asset Management investiert bis zu 95 Mrd. SEK (ca. 10 Mrd USD) in ein großes AI-Datenzentrum bei Strängnäs unweit der Hauptstadt Stockholm.									
zur Analyse									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.860,47	keiner		+152,8%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.									
zur Analyse									
27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	91.789,05	keiner		+945,4%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.									
zur Analyse									
27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	30,71	keiner		+35,6%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.									
zur Analyse									
27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	2.072,96	keiner		+12,0%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.									
zur Analyse									



ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	15,69	keiner	5	+62,7%	Versorger
Der Gerichtshof der Europäischen Union hat am Donnerstag die von deutschen Kommunen eingereichten Klagen gegen den Asset-Tausch 2018 zwischen RWE und E.ON abgewiesen. Es sind allerdings noch Berufungen anhängig.									
zur Analyse									
14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	55,90	keiner	6	+17,1%	Beteiligungen
Tencent Music kauft die chinesische Audioplattform Ximalaya für 2,4 Mrd. USD. Bloomberg berichtet außerdem, dass Tencent einen Kauf des Spieleentwicklers Nexon für 15 Mrd. USD prüfe.									
zur Analyse									
12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	50,26	keiner	2	-19,3%	Industriemet.
Rio Tinto investiert zusammen mit Hancock Prospecting 1,6 Mrd. US-Dollar in die Erschließung zweier großer Eisenerzlagerstätten in Westaustralien. Der Produktionsstart ist 2027 geplant.									
zur Analyse									
10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	20,73	keiner	5	-19,7%	Industriemet.
BHP erhielt für das Joint Venture mit Rio Tinto in Arizona eine Umweltgenehmigung des US-Landwirtschaftsministeriums. Das Gemeinschaftsunternehmen Resolution Copper könnte ab 2030 mit der Erstproduktion starten.									
zur Analyse									
23.04.25	Prysmian	Aktie	A0MP84	45,00	61,10	keiner	1	+35,8%	Energieinfrastr.
Die Italiener investieren 500 Mio. US-Dollar in eine neue Fabrik in den USA. Prysmian unterhält dort bereits über 30 Produktionsstätten und sieben Forschungs- und Entwicklungszentren.									
zur Analyse									
05.05.25	DHL Group	Aktie	555200	36,99	39,82	keiner	5	+7,7%	Logistik
Der Logistiker wird für das finnische Energieunternehmen Fortum den sicheren Transport, die Lagerung und das Handling für die Anlieferung gebrauchter Batterien zu den Recyclinganlagen übernehmen.									
zur Analyse									



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	14,90	13,50 EUR	+14,0%	Haltenswert
Ich habe mich entschlossen, diese kleine Korrektur auszuhalten. Nach dem kommenden Rebound ist die neue Stopp-Marke leichter auszumachen. Weiter halten.								
zur Analyse								
07.04.25	RWE	Aktie	703712	30,71	35,66	34,20	+19,7%	Rest halten
Durch die Konsolidierung haben wir eine neue Unterstützungszone und können den mentalen Stopp sinnvoll nachziehen, jetzt auf 34,20 Euro.								
zur Analyse								



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT
ÜBER SMARTBROKER+
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln
und **3 Monate gratis***
sichern!

*Wert 174,-€



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
07.04.25	Xiaomi	Aktie	A2JNY1	4,35	6,45	5,98 EUR	+48,3%	Rest halten
Trotz des Anstieges ist die Aktie noch nicht überhitzt. Zu eng darf der Stopp nicht sein, dann kann man auch gleich verkaufen. Aber ich ziehe ihn nach, auf nun 5,98 Euro.								
zur Analyse								
02.05.25	VanEck Gold Miners	ETF	A12CCL	47,82	48,60	49,00 EUR	+1,6%	Rest halten
Die Ausgangslage ist besprochen, Gold muss jetzt drehen oder zumindest den kleinen Abwärtstrend beenden. Aktuell direkt an der Unterstützung.								
zur Analyse								
21.05.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	49,00	54,70	47,30 EUR	+11,6%	Hälfte verkauft
Am Freitagnachmittag ging die Verkaufsoffer für die Hälfte der Position des Halbleiter ETFs auf. Es wurde ein schöner Gewinn von 11,6 Prozent realisiert.								
zur Analyse								
21.05.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	49,00	54,65	47,30 EUR	+11,5%	Rest halten
Die zweite Hälfte des Halbleiter ETFs lasse ich weiter laufen. Die Jahreshochs im Bereich von 58 Euro sind nicht mehr weit.								
zur Analyse								



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
08.05.25	USD/CNH Mini Future Short	Zertifikat	VG2G2U	5,85	5,53	5,43 EUR	-5,5%	Haltenswert
zur Analyse								
13.05.25	Ether Future Mini Future Long	Zertifikat	VK085J	12,20	9,47	7,80 EUR	-22,4%	Hälfte verkaufen
zur Analyse								
21.05.25	EUR/USD Turbo Bull Open End	Zertifikat	HB9H8J	12,46	14,65	13,58 EUR	+17,6%	Rest halten
zur Analyse								
04.06.25	Coinbase	Aktie	A2QP7J	225,00	290,25	225,00 EUR	+29,0%	Rest verkauft
zur Analyse								
06.06.25	Copper Future Mini Future Long	Zertifikat	VP3KBF	14,47	14,97	12,53 EUR	+3,5%	Haltenswert
zur Analyse								
12.06.25	Silber Open End Turbo Call OS	Zertifikat	UH6F2W	15,52	15,25	11,78 EUR	-1,7%	Haltenswert
zur Analyse								
17.06.25	DAX Long Mini Future	Zertifikat	HT4FZQ	2,87	3,38	2,20 EUR	+17,8%	Hälfte verkauft
zur Analyse								
17.06.25	DAX Long Mini Future	Zertifikat	HT4FZQ	2,87	3,43	2,87 EUR	+19,5%	Rest halten
zur Analyse								
17.06.25	AMD	Aktie	863186	110,00	123,10	94,30 EUR	+11,9%	Hälfte verkauft
zur Analyse								
17.06.25	AMD	Aktie	863186	110,00	122,90	110,00 EUR	+11,7%	Rest halten
zur Analyse								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
10.06.25	Ether Future Mini Future Long	Zertifikat	VK085J	14,46	9,47	7,80	Vontobel	Hälfte verkaufen	Hohes Risiko



LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite ¹⁾
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	13.03.25	47,73	+7,4%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	17.03.25	81,07	+13,4%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	19.03.25	6,10	+17,3%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	20.03.25	42,52	-4,3%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	21.03.25	80,59	+12,8%
12.11.24	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	6,00	25.03.25	7,14	+19,0%
10.03.25	Vistra Corp^{2) 4)}	Aktie	A2DJE5	98,73	28.03.25	111,05	+12,7%
05.03.25	First Trust Nasdaq Cybersecurity	ETF	A2P4HV	38,90	01.04.25	36,68	-5,7%
07.03.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	45,64	01.04.25	43,13	-5,5%
18.02.25	Iamgold⁴⁾	Aktie	899657	6,17	02.04.25	5,92	-4,1%
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	UL84PW	1,50	03.04.25	1,66	+10,7%
14.04.24	Ontex Group	Aktie	A116FD	8,85	07.04.25	7,67	-13,3%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	07.04.25	4,34	-16,5%
06.02.25	Vestas Wind Systems	Aktie	A3CMNS	14,16	07.04.25	11,18	-21,0%
27.01.25	Alamos Gold²⁾	Aktie	A14WBB	19,16	07.04.25	22,70	+18,6%
17.03.24	Fortuna Mining²⁾	Aktie	A40CFY	3,07	07.04.25	5,06	+64,7%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	09.04.25	193,00	+12,8%
07.04.25	RWE²⁾	Aktie	703712	30,71	09.04.25	32,40	+5,5%
07.04.25	Xiaomi²⁾	Aktie	A2JNY1	4,35	10.04.25	5,08	+16,8%
18.03.25	Baidu	Aktie	A0F5DE	94,20	10.04.25	72,70	-22,8%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	11.04.25	5,98	+5,8%
04.04.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	36,72	14.04.25	38,24	+4,1%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	16.04.25	181,68	+6,2%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	16.04.25	5,90	+4,5%
07.04.25	Ionos Group²⁾	Aktie	A3E00M	25,25	16.04.25	27,80	+10,1%
25.02.25	TurkcellADR^{2) 4)}	Aktie	806276	6,90	17.04.25	5,20	-24,6%
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF²⁾	ETF	LYX0BF	1,64	22.04.25	1,81	+10,4%
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long^{2) 4)}	Zertifikat	VC1HCB	34,49	23.04.25	37,08	+7,5%
23.04.25	Prysmian²⁾	Aktie	A0MP84	45,00	02.05.25	50,28	+11,7%
07.04.25	Ionos Group²⁾	Aktie	A3E00M	25,25	12.05.25	35,80	+41,8%
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF²⁾	ETF	LYX0BF	1,64	29.05.25	2,06	+25,9%
02.05.25	VanEck Gold Miners²⁾	ETF	A12CCL	47,82	02.06.25	52,26	+9,3%
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long^{2) 4)}	Zertifikat	VC1HCB	34,49	02.06.25	45,01	+30,5%
21.05.25	EUR/USD Turbo Bull Open End²⁾	Zertifikat	HB9H8J	12,46	12.06.25	13,98	+12,2%
04.06.25	Coinbase²⁾	Aktie	A2QP7J	225,00	18.06.25	255,45	+13,5%

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

BEI SMARTBROKER+ PROFITIERE ICH BEIM LARS-ERICHSEN-DEPOT VON TOP- KONDITIONEN.

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln und
3 Monate gratis* sichern!

* Wert 174,-€



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
E-Mail info@rendite-spezialisten.de · www.rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.